

Fächerwahl Englisch,Deutsch,Philosophie

Beitrag von „marie74“ vom 9. November 2014 21:26

Was du heute planst zu studieren, was du dann nach dem Studium im Ref erlebst und was für eine Stelle du nach dem Ref bekommst, dass kann dir keiner heute sagen. Das ist dein eigenes individuelles Risiko.

Ich habe mal Wirtschaftspädagogik und Anglistik studiert und wollte gern wirtschaftliche Themen und Englisch an einer Berufsbildende Schule unterrichten.

Gelandet bin ich am Beruflichen Gymnasium und habe tatsächlich Wirtschaft und Englisch am Beruflichen Gymnasium in der Sek II bis zu den Abiturprüfungen unterrichtet.

Heute unterrichte 5. Klasse am Gymnasium in Geographie und Englisch.

Damit will ich nur sagen, egal, was du heute planst und denkst, und selbst wenn du dann eine Traumstelle bekommst, dann kann sich alles im Laufe deines Lehrerlebens ändern!

Ach ja, und wenn man eine Fächerkombi wählt, um sich zu verwirklichen und lieber die fachlich angeblich anspruchsvollere Sek II unterrichtet, dann sollte man bedenken:

ein Lehrer unterrichtet nicht Fächer, sondern Kinder!

Deswegen liegt das Hauptaugenmerk eines Lehrers immer erst auf der Entwicklung der Schüler und nicht auf die eigene fachliche Selbstverwirklichung. Gerne gebe ich zu, dass ich durch die Arbeit an der Sek II viel fachlich neu gelernt habe, aber das musste ich dann immer noch pädagogisch-didaktisch für meine Schüler aufbereiten.

Und da gab es ganz oft Situationen, in denen schrecklich enttäuscht war, weil die Schüler sich für die Themen nicht so begeistern ließen.